

zuvor verlassene Böhmerland wiederum zu bevölkern gesucht, sondern es ist solches von Maribods Zeiten an beständig eine Wüsteney verblieben.

## §. V.

Im Jahre nach Christi Geburt 644. aber zogen zwey Brüder Fürstlich Slavonischen Geschlechtes, namentlich Czechus und Lechus aus ihrem Vaterlande, dem ieszigen Croatien, mit einer großen Menge Volkes beyderley Geschlechtes, um sich neue Wohnplätze zu suchen, und kamen, nach einer langen Reise, bis in die Mitte des von allen Einwohnern entblöseten, und fast mit einem einzigen Walde überzogenen Böhmerlandes, wo sich Lechus absonderte, nach Pohlen weiter vorwärts gieng, und die Stadt Gnesen erbauete, Czechus aber zurücke blieb, und den Grund des Reiches legte, welches von dieser Zeit an iederzeit unverrückt bestanden. Wiewohl nun nach dem Bericht Hagecii in seiner böhmischen Chronicka, dem ich hier=